

„KALIF STORCH“ NACH WILHELM HAUFF VON HANS-WERNER HAHN

Orientalisches Märchen aus 1001 Nacht

„Kalif Storch“ von Hauff im Isener Klementsaaal aufgeführt – Theaternachwuchs begeistert



Inhalt / Hintergrund:

Der Kalif von Bagdad und sein Großwesir kaufen einen Schnupftabak, dessen Genuss sie in Tiere verwandelt. Beide lassen sich in Störche verzaubern, vergessen aber das Wort, das ihnen die menschliche Gestalt



wiedergibt. Die Storch-Existenz eröffnet dem Kalifen die Augen für das Leid der Kreaturen, das er bisher nicht wahrgenommen hatte und gibt ihm die Möglichkeit, nach seiner Rückverwandlung ein gütigerer Mensch als zuvor zu sein. Mit dem Märchen „Kalif Storch“ führte der Theaterverein Isen zum ersten Mal ein Märchen aus der Welt des Orients auf (im Jahr 2000 sollte der „Prinz von Bagdad“ folgen). Erstmals standen zudem auch Spieler der Erwachsenen- und der Jugendgruppe gemeinsam auf der Bühne.

REGIE, DARSTELLER UND MITWIRKENDE

Regie: Marlis Reich und Karo Kohholt
Bühnenbild: Kurt Schietzel und Mannschaft

Die Personen und ihre Darsteller:

Chasid, Kalif von Bagdad	Oli Zacherl
Kalif Storch	Tanja Höhn
Mansor, der Großwesir	Norbert Wiefarn
Wesir Storch	Gaby Schlosser
Selim, ein Gelehrter	Philipp Hüttenberger
Kaschnur, Zauberer	Reiner Hansmann
Behram, Zauberer	Hans Biersack
Hussein, Zauberer	Franz Plenert
4 Sklaven	Steffi Läng, Alexandra Taub, Conny Heimann, Stefan Panhauser

Frau Langbein	Julia Ettrich
Klapperschnabel	Carolin Drasch
Eule	Stefanie Drasch
Prinzessin Lusa	Veronika Senden
Froschdirigent	Sybille Maier
Frösche	Marion Freudsperger, Jessica Hansmann, Steffi Hofstetter, Juli Grimmeisen

Assistenz	Marion Hansmann
Souffleuse	Angelika Förster
Kostüme	Dorit Höhn, Christa Ottmann
Maske	Marlene Angermaier, Pauline Jensen,
Requisite	Ursula Kirschbaum, Gaby Schlosser, Kindergruppe
Bühnenmalerei	Monika Darms, Ursula Kirschbaum, Martina Hobmaier
Beleuchtung	Felix Grimmeisen, Gerhard Mayr
Ton	Paul Kirschbaum



v.li.: Jessica Hansmann, Stefanie Hofstetter, Julia Grimmeisen, Marion Freudsperger, Sybille Maier

DAS SCHRIEB DIE PRESSE

Dorfener Anzeiger

„Für die Isener ist der Besuch des Weihnachtstheaters bereits traditioneller Bestandteil des Advents“ ... (Zum Thema „Erwachsene und Nachwuchs gemeinsam auf der Bühne“): „So konnte man nur staunen, wie schon die Kleinsten den Großen in nichts nachstanden.“



„Kalif Storch“, Premiere:
02.12.1995, zwei weitere
Aufführungen am 03.12., eine
Aufführung am 10.12.1995

Bild oben li. (v.li.): Hans Biersack, Reiner Hansmann, Franz Plenert; Bild unten li.: Julia Ettrich, Carolin Drasch;

WEITERE EREIGNISSE IM JAHR 1995

Im Frühjahr 1995 wirkten die Darsteller des Theatervereins als Komparsen und Statisten bei der ZDF-Produktion „Der schönste Tag im Leben“ (Regisseur Jo Baier; Hauptrollen u.a. Martina Gedeck, Jörg Hube) mit. Geplante Dreharbeiten in der Isener Pfarrkirche wurden vom Ordinariat der Diözese zwar nicht genehmigt, dafür kam der Klementsaaal als Aufführungsstätte für eine Hochzeit hervorragend zur Geltung.

Im Juli 1995 führte der Theaterverein Isen auf dem Weinfest der Liedertafel den Sketch „Die Jodelschule“ von Loriot auf.